

Kassel, 13.03.2008

Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung am
Montag, 25.02.2008, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser eröffnet die mit der Einladung vom 14.02.2008 ordnungsgemäß einberufene 20. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

Tagesordnungspunkt

30. **Baumschutzsatzung**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

101.16.803

wurde im Ausschuss für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung zurückgezogen.

Die Tagesordnungspunkte

33. **Raumplanung im Kulturhaus Dock 4,**

Bestandsgarantie für die freie Kulturszene

Antrag der Fraktion B90/Grüne

101.16.812

und

34. **Vertragsverhandlung zwischen Stadt Kassel
und dem Land Hessen zur nördlichen Torwache**

Antrag der Fraktion B90/Grüne

101.16.813

wurden im Ausschuss für Kultur nicht behandelt.

Anträge zur Änderung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Stadtverordneter Selbert beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Deutsche Bahn als öffentlichen Verkehrsträger dauerhaft erhalten, 101.16.689.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Deutsche Bahn als öffentlichen Verkehrsträger dauerhaft erhalten, 101.16.689, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Dr. Eichler, SPD-Fraktion, beantragt Tagesordnungspunkt
17. RegioTram-Haltepunkte „Jungfernkopf“ und „Kirchditmold“
Antrag der SPD-Fraktion
101.16.641
vorzuziehen, so dass er heute noch behandelt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Vorziehen des Tagesordnungspunktes 17, RegioTram-Haltepunkte „Jungfernkopf“ und „Kirchditmold“, 101.16.641, wird **zugestimmt**.

Vorsitzender Kaiser stellt fest, dass er den Tagesordnungspunkt nach der Pause zur Beratung aufrufen wird.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke.ASG, beantragt, Tagesordnungspunkt

8. Programmrahmen EFRE-Strukturfond 2007 – 2013

Vorlage des Magistrats
101.16.798

einschließlich des Änderungsantrages seiner Fraktion heute abzusetzen und in die zuständigen Fachausschüsse zu überweisen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung und Überweisung des Tagesordnungspunktes 8 betr. Programmrahmen EFRE-Strukturfond 2007 – 2013, 101.16.798, wird **abgelehnt**.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteher Kaiser stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Einführung einer/eines Stadtverordneten

Für den ausgeschiedenen Stadtverordneten Ottmar Miles-Paul, Mitglied der Fraktion Grüne, rückt entsprechend des Wahlvorschlags der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN für die Kommunalwahl am 26. März 2006 Herr Dr. Andreas Jürgens mit Wirkung vom 15.02.2008 nach.

2. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

3. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser gibt einen Beschluss des Ortsbeirates Nord-Holland vom 14.02.2008 betr. Zukunft der Bäder in Kassel bekannt. Die entsprechende Niederschrift liegt den Fraktionen vor.

4. Fragestunde

Die Fragen Nr. 255 sowie 266 bis 277 sind behandelt. Die Fragen Nr. 278 und 279 werden für die Fragestunde der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.03.2008 vorgemerkt.

5. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk VII - Kassel-Süsterfeld - Vorlage des Magistrats - 101.16.795 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn
Helmut Alex, geb. am 19.06.1959 in Kassel
Beruf: Verwaltungsbeamter, wh. Brückenweg 21
in 34134 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk VII
- Kassel-Süsterfeld - für eine weitere Amtsperiode.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk VII - Kassel-Süsterfeld -, 101.16.795, wird **zugestimmt**.

An der Wahl von Herrn Helmut Alex zur Schiedsperson für den Bezirk VII – Kassel-Süsterfeld – beteiligten sich 66 von 71 Stadtverordneten.

- 6. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XX - Kassel-Oberzwehren -**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.796 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Ilona Adamczak, geb. am 18.02.1947 in Hamburg
Beruf: Versicherungskauffrau, wh. Auf dem Angel 30
in 34132 Kassel als Schiedsperson für den Bezirk XX
- Kassel-Oberzwehren - für eine weitere Amtsperiode.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XX - Kassel-Oberzwehren -, 101.16.796, wird **zugestimmt**.

An der Wahl von Frau Ilona Adamczak zur Schiedsperson für den Bezirk XX – Kassel-Oberzwehren – beteiligten sich 66 von 71 Stadtverordneten.

- 7. Bericht zum Frauenförderplan für die Stadtverwaltung Kassel**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.714 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den vom Magistrat gemäß Ziffer 8 des Frauenförderplanes für die Stadtverwaltung Kassel vorgelegten Bericht - Stand: 01.01.2007 - zur Kenntnis."

Der Magistrat hat den Bericht zum Frauenförderplan in seiner Sitzung am 22.10.2007 beschlossen.

Die CDU-Fraktion hat sich an der Abstimmung nicht beteiligt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bericht zum Frauenförderplan für die Stadtverwaltung Kassel, 101.16.714, wird **zugestimmt**.

8. Programmrahmen EFRE-Strukturfonds 2007 - 2013

Vorlage des Magistrats

- 101.16.798 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Projektrahmen für Projektanträge im Rahmen des EFRE-Strukturfonds 2007 - 2013 der Europäischen Union wird zugestimmt.

Es wird angestrebt, diesen Rahmen um die Projekte

- Auf- und Ausbau eines regionalen berufsschulischen Kompetenzzentrums an der Oskar-von-Miller-Schule (RBKZ),
- Aufbau eines regionalen Kompetenzzentrums für lebensbegleitendes Lernen am Standort Hessenkolleg (RKZLL)

zu ergänzen und zu erweitern, wenn eine (derzeit noch nicht gegebene) Förderfähigkeit nach dem „RWB-EFRE-Programm Hessen“ erreicht werden kann.“

Stadtverordneter Beig, Fraktion B90/Grüne, beantragt Einzelabstimmung über die Vorhaben des Projektrahmens EFRE-Strukturfonds 2007 -2013.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kassler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim

den

Beschluss

Dem Vorhaben „**Science Park Universität Kassel**“ des Antrages des Magistrats betr. Programmrahmen EFRE-Strukturfonds 2007 - 2013, 101.16.798, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kassler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem Vorhaben „**Entwicklung der Museumslandschaft**“ des Antrages des Magistrats betr. Programmrahmen EFRE-Strukturfonds 2007 - 2013, 101.16.798, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kassler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem Vorhaben „**Lokale Ökonomie**“ des Antrages des Magistrats betr. Programmrahmen EFRE-Strukturfonds 2007 - 2013, 101.16.798, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Vorhaben „**Standortentwicklung Langes Feld**“ des Antrages des Magistrats betr. Programmrahmen EFRE-Strukturfonds 2007 - 2013, 101.16.798, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kassler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem Vorhaben „**Jafka**“ des Antrag des Magistrats betr. Programmrahmen EFRE-Strukturfonds 2007 - 2013, 101.16.798, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kassler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem Vorhaben „**Stadtumbau – Stadterneuerung – Soziale Stadt**“ des Antrages des Magistrats betr. Programmrahmen EFRE-Strukturfonds 2007 - 2013, 101.16.798, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kassler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem Vorhaben „**Revitalisierung Salzmannfabrik**“ des Antrages des Magistrats betr. Programmrahmen EFRE-Strukturfonds 2007 - 2013, 101.16.798, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem Vorhaben „**Kompetenzzentrum an der Oskar-von-Miller-Schule**“ des Antrages des Magistrats betr. Programmrahmen EFRE-Strukturfonds 2007 - 2013, 101.16.798, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem Vorhaben „**Kompetenzzentrum am Standort Hessenkolleg**“ des Antrag des Magistrats betr. Programmrahmen EFRE-Strukturfonds 2007 - 2013, 101.16.798, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Beig ändert danach den Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne wie folgt ab.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Es wird weiterhin angestrebt, diesen Rahmen um das Projekt

- **Ausbau des Standortes Kulturbahnhof – Die Galerie für Komische Kunst -CARICATURA -**

zu erweitern.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP,
Stadtverordnete Häfner und Yildirim

Ablehnung: SPD

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne betr. Programmrahmen EFRE-Strukturfonds 2007 - 2013, 101.16.798, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Domes bringt für die Fraktion Kasseler Linke.ASG nachfolgenden Änderungsantrag ein.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke. ASG**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext wird um folgende Punkte ergänzt:

„Der Magistrat berichtet über die gestellten Anträge und Bescheide im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und in den betroffenen Fachausschüssen.

Mindestens einmal jährlich erfolgt ein Zwischenbericht des Magistrats im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen.

Der Magistrat stellt nur für die Projekte dieses Programmrahmens Anträge, die von den zuständigen Gremien beschlossen und / oder bau- und planungsrechtlich abgesichert sind.

Über Fortschreibungen des Programmrahmens werden die zuständigen Fachausschüsse frühzeitig informiert. Fortschreibungen des Programmrahmens werden der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: SPD, CDU, FDP
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Programmrahmen EFRE-Strukturfonds 2007 - 2013, 101.16.798, wird **abgelehnt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Projektrahmen für Projektanträge im Rahmen des EFRE-Strukturfonds 2007 - 2013 der Europäischen Union wird zugestimmt.

Es wird angestrebt, diesen Rahmen um die Projekte

- Auf- und Ausbau eines regionalen berufsschulischen Kompetenzzentrums an der Oskar-von-Miller-Schule (RBKZ),
- Aufbau eines regionalen Kompetenzzentrums für lebensbegleitendes Lernen am Standort Hessenkolleg (RKZLL)
- **Ausbau des Standortes Kulturbahnhof – Die Galerie für Komische Kunst - CARICATURA -**

zu ergänzen und zu erweitern, wenn eine (derzeit noch nicht gegebene) Förderfähigkeit nach dem „RWB-EFRE-Programm Hessen“ erreicht werden kann.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: B90/Grüne
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne geänderten Antrag des Magistrats betr. Programmrahmen EFRE-Strukturfonds 2007 - 2013, 101.16.798, wird **zugestimmt**.

9. Arbeitslosengeld 2 Rechtlichen Rahmen in der Praxis umsetzen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.471 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass die MitarbeiterInnen der AFK:

1. die Hilfeempfänger informieren, dass sie die Eingliederungsvereinbarung nicht sofort unterschreiben müssen, sondern sich Zeit nehmen können, um sie in Ruhe zuhause zu bedenken und zu unterschreiben
2. die Anträge entgegennehmen, sobald sie ihnen vorgelegt werden – auch wenn Sofortangebote unterbreitet werden
3. die Leistungsberechtigten über ihre Rechte umfassend informieren. Dazu gehört z.B. dass unangemeldete Hausbesuche nicht zugelassen werden müssen, dass die MitarbeiterInnen kein Recht haben, Schranktüren u.ä. öffnen zu lassen, dass bei Terminen eine Begleitung zugelassen werden muss.
4. die Leistung für die Kosten der Unterkunft (KdU) nicht kürzen, bevor eine Mitteilung ergangen ist, dass die Miete unangemessen hoch ist und bevor in einem Gespräch geklärt ist, welche Maßnahmen zur Verringerung im Einzelfall möglich sind. Es ist darauf zu achten, dass die Betroffenen eine angemessene Frist erhalten (6 Monate), geeignete Maßnahmen zu ergreifen, in der die reale Miete bezahlt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Arbeitslosengeld 2
Rechtlichen Rahmen in der Praxis umsetzen, 101.16.471, wird
abgelehnt.

10. Keine weitere Reduzierung der Anzahl oberirdischer Parkplätze
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.476 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, bei zukünftigen Planungen zu berücksichtigen, dass grundsätzlich keine weiteren oberirdischen Parkplätze entfallen. Eine Verlagerung innerhalb von Quartieren soll aber weiterhin möglich bleiben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG,
Stadtverordneter Häfner, Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Keine weitere Reduzierung der Anzahl oberirdischer Parkplätze, 101.16.476, wird **abgelehnt**.

11. Video-Überwachung
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.481 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, nach den positiven Erfahrungen mit der Video-Überwachung rund um den Stern, entsprechend der Notwendigkeit und nach Absprache mit der Polizei zunächst auch an den Kriminalitätsschwerpunkten Königsplatz und Friedrichsplatz eine Video-Überwachung einzuführen. Dafür ist ein Konzept zur Umsetzung zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Die Realisierung an weiteren Brennpunkten, wie z. B. Vorplatz Kulturbahnhof, Willy-Brandt-Platz (ICE-Bahnhof), Schulzentrum Artilleriestraße, DEZ-Parkplatz sowie Hallenbad Ost (Parkplatz Diskothek „Spot“) ist zu prüfen.

➤ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, nach den positiven Erfahrungen mit der Video-Überwachung rund um den Stern **das Polizeipräsidium Nordhessen aufzufordern**, entsprechend der Notwendigkeit zunächst am Königsplatz und Friedrichsplatz eine Video-Überwachung einzuführen, **wenn die Polizei dies für erforderlich hält**.

Die Realisierung an weiteren **Stellen** ist **von der Polizei** zu prüfen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP,
Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Video-Überwachung, 101.16.481, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter geänderter Antrag der CDU-Fraktion**

Der Magistrat wird aufgefordert, nach den positiven Erfahrungen mit der Video-Überwachung rund um den Stern **das Polizeipräsidium Nordhessen aufzufordern**, entsprechend der Notwendigkeit zunächst am Königsplatz und Friedrichsplatz eine Video-Überwachung einzuführen, **wenn die Polizei dies für erforderlich hält**.

Die Realisierung an weiteren **Stellen** ist **von der Polizei** zu prüfen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Stadtverordneter Häfner
Ablehnung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP,
Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Video-Überwachung, 101.16.481, wird **zugestimmt**.

- 12. Für einen sozial gerechten Mindestlohn in den kommunalen Betrieben und städtischen Beteiligungsgesellschaften**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.499 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 13. Tariftreue sicherstellen**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.501 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 14. Nutzungskonzept Südflügel**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.522 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 15. Wohnstadt: Investieren statt verkaufen**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.534 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 16. Kauf von Wohnstadtwohnungen**
Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.752 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

17. RegioTram-Haltepunkte "Jungfernkopf" und "Kirchditmold"

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.641 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, alles Erforderliche zu unternehmen, insbesondere auf den Nordhessischen Verkehrsverbund und die Deutsche Bahn AG und Ihre Untergesellschaften dahingehend einzuwirken, dass die Planung der Haltepunkte der RegioTram "Jungfernkopf" und "Kirchditmold" rasch abgeschlossen und daran unmittelbar anschließend der Bau der Stationen eingeleitet wird.

Stadtverordneter Dr. Eichler ändert den Antrag der SPD-Fraktion wie folgt:

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, alles Erforderliche zu unternehmen, insbesondere auf die Deutsche Bahn AG und Ihre Untergesellschaften dahingehend einzuwirken, dass **der Bau** der Haltepunkte der RegioTram "Jungfernkopf" und "Kirchditmold" **unmittelbar** eingeleitet wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. RegioTram-Haltepunkte "Jungfernkopf" und "Kirchditmold", 101.16.641, wird **zugestimmt**.

18. Erstellung eines Verkehrskonzepts für Niederrhein

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.675 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

19. City-Management

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne und FDP
- 101.16.677 -

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Weiterentwicklung des Citymanagement zu prüfen. Dabei soll ihn ein Beraterbüro unterstützen, das über die möglichen Organisationsformen eines Citymanagements (Typologie als auch Stadttypen) Auskunft geben kann.

Bei seiner Prüfung soll sich der Magistrat an folgenden Punkten orientieren: Möglichkeiten der institutionellen Ansiedlung eines Citymanagements, mögliche Kompetenzausstattung und -abgrenzung, übertragene Aufgaben und Finanzierung.

Darüber hinaus soll berücksichtigt werden:

- a) die Erfahrungen der unterschiedlichen Citymanagement-Konstruktionen mit Vor- und Nachteilen für die Stadt Kassel. Citymanagement auf
 - (1) städtische Initiative
 - (2) PPP-Projekte und
 - (3) Initiativen von Kaufleuten.
- b) Die Präsentation der wissenschaftlichen Auswertung des Landeswettbewerbs NRW (ILS, Difu).

Über das Ergebnis der Prüfung soll der Magistrat im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: Stadtverordnete Yildirim
Enthaltung: SPD, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordneter Häfner
den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne und FDP betr. City-Management, 101.16.677, wird **zugestimmt**.

20. Hortangebot in den städtischen Kindertagesstätten Mattenberg und Dr. Hermann-Haarmann-Haus - Betreuung über das Grundschulalter hinaus

Vorlage des Magistrats
- 101.16.740 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Alterserweiterung der BG/Hort II-Gruppen der Kita Mattenberg und der Kita Dr. Hermann-Haarmann-Haus für Kinder, die das 5. oder 6. Schuljahr besuchen, wird im bisherigen Umfang über den 31.07.2008 hinaus vorerst bis zum 31.07.2010 verlängert. Die Aufnahme im Rahmen der Alterserweiterung kann erfolgen, wenn der ASD im Einzelfall die Notwendigkeit der Betreuung festgestellt hat.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Hortangebot in den städtischen Kindertagesstätten Mattenberg und Dr. Hermann-Haarmann-Haus - Betreuung über das Grundschulalter hinaus, 101.16.740, wird **zugestimmt**.

**21. Eröffnung, Schließung oder Umwandlung von Betreuungsgruppen in Kindertagesstätten der Stadt Kassel
hier: Kindergarten-Halbtagsgruppe der Kleinen Stromer gGmbH,
Praetoriusweg 7, 34131 Kassel**

Vorlage des Magistrats
- 101.16.769 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Verlängerung, der bis zum 31.07.2008 befristeten Förderung der zum 01.08.2006 neu eröffneten zusätzlichen Kindergarten-Halbtagsgruppe durch städtische Betriebskostenzuschüsse, wird bis zum 31.07.2010 zugestimmt. Entsprechende Mittel für 2008 sind im Haushalt veranschlagt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Eröffnung, Schließung oder Umwandlung von Betreuungsgruppen in Kindertagesstätten der Stadt Kassel

hier: Kindergarten-Halbtagsgruppe der Kleinen Stromer gGmbH, Praetoriusweg 7, 34131 Kassel, 101.16.769, wird **zugestimmt**.

22. Antrag der Fridtjof-Nansen-Schule, Grundschule der Stadt Kassel, auf Umwandlung in eine "Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung" zum Schuljahr 2008/09

Vorlage des Magistrats

- 101.16.771 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Umwandlung der Fridtjof-Nansen-Schule in eine „Schule mit Pädagogischer Mittagsbetreuung“ zum Schuljahr 2008/09 wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Antrag der Fridtjof-Nansen-Schule, Grundschule der Stadt Kassel, auf Umwandlung in eine "Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung" zum Schuljahr 2008/09, 101.16.771, wird **zugestimmt**.

23. Antrag der Schule Schenkelsberg, Grundschule der Stadt Kassel, auf Umwandlung in eine "Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung" zum Schuljahr 2008/09

Vorlage des Magistrats
- 101.16.772 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Umwandlung der Schule Schenkelsberg in eine „Schule mit Pädagogischer Mittagsbetreuung“ zum Schuljahr 2008/09 wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Antrag der Schule Schenkelsberg, Grundschule der Stadt Kassel, auf Umwandlung in eine "Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung" zum Schuljahr 2008/09, 101.16.772, wird **zugestimmt**.

24. Wahlrecht für alle

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.775 -

➤ **Geänderter Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,
sich beim **Deutschen Städtetag** dafür einzusetzen, das aktive sowie passive kommunale Wahlrecht für alle BewohnerInnen unabhängig von der Staatsangehörigkeit gesetzlich zu verankern.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG,
Stadtverordnete Yildirim

Ablehnung: CDU, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: FDP

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Wahlrecht für alle, 101.16.775, wird **zugestimmt**.

- 25. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung) vom 16.12.1991 in der Fassung der Neunten Änderung vom 26.03.2007 (Zehnte Änderung)**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.781 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung) vom 16.12.1991 in der Fassung der Neunten Änderung vom 26.03.2007 (Zehnte Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen im Gebiet der Stadt Kassel (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung) vom 16.12.1991 in der Fassung der Neunten Änderung vom 26.03.2007 (Zehnte Änderung), 101.16.781, wird **zugestimmt**.

- 26. Defibrillator im Rathaus**
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.790 -

➤ **Geänderter Antrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob im Rathaus ein Defibrillator angeschafft werden kann. Es ist dabei sicherzustellen, einen geeigneten zentralen Standort zu finden und entsprechendes Personal für die Bedienung/Erste Hilfe auszubilden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Defibrillator im Rathaus, 101.16.790, wird **zugestimmt**.

27. Öffentliche Ausschreibungen bei Stromlieferungen

Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.794 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir fordern den Magistrat auf, bei allen zukünftigen Ausschreibungen für Stromlieferverträge zur Versorgung städtischer Immobilien festzuschreiben, dass ausschließlich so genannter Ökostrom angeboten wird, wenn dies nach Vergaberecht zulässig ist.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner,
Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Öffentliche Ausschreibungen bei Stromlieferungen, 101.16.794, wird **zugestimmt**.

28. Hundeauslauffläche "Am Heimbach"

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.800 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung eine Änderungssatzung zu § 2 der Gefahrenabwehrverordnung über das Führen von Hunden in der Stadt Kassel (Kasseler Hundeverordnung – KHVO -) zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei soll das Naherholungsgebiet „Am Heimbach“ (Wehlheiden) aus der Anlage zu § 2 Abs. 1 (Lfd. Nr. 10) ersatzlos gestrichen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP,
Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: CDU

Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Hundeauslauffläche "Am Heimbach",
101.16.800, wird **zugestimmt**.

29. Erschließung des Bergparks in Bad Wilhelmshöhe (Gesamtverkehrskonzept)

Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.801 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, folgende Maßnahmen für eine verträgliche Organisation der Verkehrsströme im Stadtteil Bad Wilhelmshöhe und im Bergpark voran zu treiben und umzusetzen:

1. Verbesserung der Nutzungskapazitäten der Parkplätze an der Ochsenallee und am Herkules durch die Markierung standardgemäßer Parkstände und Fahrgassen.
2. Vorlage der Planung der KVG/KVC zur Prüfung der Möglichkeit, die Straßenbahn bis zum Schlossplateau oder kurz davor in Alternative zu einer Busverbindung zu führen. Dabei sind die Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten zu erläutern sowie die Integration der Straßenbahn prüffähig und allgemein verständlich durch verschiedene räumliche Ansichten darzustellen. Eine Verlängerung darf die Chancen, dass der Bergpark zum Weltkulturerbe erklärt wird, nicht mindern. Die Beurteilung dieser Frage obliegt dem vom Land Hessen berufenen Expertengremium unter Leitung des Landeskonservators.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Planung für die Herkulesbahn in die weiteren Aktivitäten zur Erschließung des Bergparks.
4. Das Konzept der inneren Erschließung des Parks mittels eines noch nicht näher bezeichneten Fahrzeugs wird solange auch in Verhandlungen mit dem Land Hessen zurückgestellt, bis dieses Fahrzeug auch hinsichtlich der Technik (Kapazität, Antrieb), der benötigten Anzahl, Wirtschaftlichkeit und Finanzierung konkret beschrieben werden kann.

5. a) In Zusammenarbeit mit der KVG und kassel-tourist wird ein Museumslinien- und Marketingkonzept für die Verknüpfung des Museumsstandorts Innenstadt mit dem Fernbahnhof Wilhelmshöhe, dem Schlossbereich und dem Herkules entwickelt.
 b) Dieses Konzept sollte die Betrachtungen der von der Stadt Kassel gewünschten Zielsetzungen zum Ausbau des Tourismus beinhalten, die Einrichtung eines Verkehrsleitsystems prüfen und Marketingkonzepte enthalten.
 c) Die Standorte und Funktionen für die Besucherzentren sind in diesem Zusammenhang auch abhängig von ihrer Finanzierbarkeit zu konkretisieren und überprüfen.
6. Im Plateaubereich des Schlosses wird eine städtebauliche und gartendenkmalpflegerische Umgestaltung auf Basis eines Wettbewerbs durchgeführt. Darin sollen auch Vorschläge zu einer Integration der Tulpenallee und der ÖPNV-Erschließung in das Umfeld unter Berücksichtigung der vielfältigen Anforderungen entwickelt werden.
7. Umgestaltung der Tulpenallee in ihrer heutigen Lage zum Abbau der gestalterischen und funktionalen Trennwirkung. Vorhandene Gehwegbeziehungen sollen dabei erhalten und gestärkt werden.
8. Rückbau der westlichen Mulangstraße zum Parkweg. Hier sind die Anforderungen an die Erschließung des Mulangviertels und der dortigen Einrichtungen (z.B. Krankenhaus) zu untersuchen. Es sind alternative Lösungen in der Gestaltung der Straße unter Beibehaltung der Verkehrsfunktion zu entwickeln und darzustellen, ggf. durch eine andere Querschnittsaufteilung verbunden mit einem Halteverbot. Die Auswirkungen aller Alternativen auf die Erschließung sind darzustellen und zu bewerten.
9. Zentraler Aus- und Übergangspunkt für die Erreichung des Bergparks durch auswärtige Besucher und Kasseler Bürgerinnen und Bürger, sowie für die Verkehrsorganisation im Stadtteil Bad Wilhelmshöhe ist die Verbesserung der Verkehrsorganisation im Umfeld des Bahnhofs Bad Wilhelmshöhe. Hier ist dringend eine Verbesserung der Infrastruktur für alle Verkehrsarten und Maßnahmen für den Übergang zwischen den einzelnen Verkehrsarten notwendig. Zentraler Punkt ist die Erarbeitung und Umsetzung eines verbesserten Parkkonzeptes.

Der Antrag wird ziffernweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP

Ablehnung: CDU

Enthaltung: Stadtverordneter Häfner, Stadtverordnete Yildirim
 den

Beschluss

Punkt 1 des geänderten Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. Erschließung des Bergparks in Bad Wilhelmshöhe (Gesamtverkehrskonzept), 101.16.801, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP
Ablehnung: CDU, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: Stadtverordneter Yildirim
den

Beschluss

Punkt 2 des geänderten Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. Erschließung des Bergparks in Bad Wilhelmshöhe (Gesamtverkehrskonzept), 101.16.801, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Punkt 3 des geänderten Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. Erschließung des Bergparks in Bad Wilhelmshöhe (Gesamtverkehrskonzept), 101.16.801, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Punkt 4 des geänderten Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. Erschließung des Bergparks in Bad Wilhelmshöhe (Gesamtverkehrskonzept), 101.16.801, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP
Ablehnung: CDU, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Punkt 5a des geänderten Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. Erschließung des Bergparks in Bad Wilhelmshöhe (Gesamtverkehrskonzept), 101.16.801, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP
Ablehnung: SPD, CDU, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Punkt 5b des geänderten Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. Erschließung des Bergparks in Bad Wilhelmshöhe (Gesamtverkehrskonzept), 101.16.801, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Punkt 5c des Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. Erschließung des Bergparks in Bad Wilhelmshöhe (Gesamtverkehrskonzept), 101.16.801, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP
Ablehnung: CDU, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim
den

Beschluss

Punkt 6 des geänderten Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. Erschließung des Bergparks in Bad Wilhelmshöhe (Gesamtverkehrskonzept), 101.16.801, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG,
Stadtverordnete Yildirim
Ablehnung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner
Enthaltung: --
den

Beschluss

Punkt 7 des geänderten Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. Erschließung des Bergparks in Bad Wilhelmshöhe (Gesamtverkehrskonzept), 101.16.801, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG (4 Stadtverordnete)

Ablehnung: CDU, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim und Selbert
den

Beschluss

Punkt 8 des geänderten Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. Erschließung des Bergparks in Bad Wilhelmshöhe (Gesamtverkehrskonzept), 101.16.801, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG (4 Stadtverordnete), FDP,
Stadtverordneter Häfner

Ablehnung: SPD, CDU

Enthaltung: Stadtverordnete Yildirim und Domes
den

Beschluss

Punkt 9 des geänderten Antrages der Fraktion B90/Grüne betr. Erschließung des Bergparks in Bad Wilhelmshöhe (Gesamtverkehrskonzept), 101.16.801, wird **abgelehnt**.

Nachrichtlich:

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25.02.2008 angenommene Fassung:

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, folgende Maßnahmen für eine verträgliche Organisation der Verkehrsströme im Stadtteil Bad Wilhelmshöhe und im Bergpark voran zu treiben und umzusetzen:

1. Verbesserung der Nutzungskapazitäten der Parkplätze an der Ochsenallee und am Herkules durch die Markierung standardgemäßer Parkstände und Fahrgassen.

2. Vorlage der Planung der KVG/KVC zur Prüfung der Möglichkeit, die Straßenbahn bis zum Schlossplateau oder kurz davor in Alternative zu einer Busverbindung zu führen. Dabei sind die Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten zu erläutern sowie die Integration der Straßenbahn prüffähig und allgemein verständlich durch verschiedene räumliche Ansichten darzustellen. Eine Verlängerung darf die Chancen, dass der Bergpark zum Weltkulturerbe erklärt wird, nicht mindern. Die Beurteilung dieser Frage obliegt dem vom Land Hessen berufenen Expertengremium unter Leitung des Landeskonservators.
3. In Zusammenarbeit mit der KVG und kassel-tourist wird ein Museumslinien- und Marketingkonzept für die Verknüpfung des Museumsstandorts Innenstadt mit dem Fernbahnhof Wilhelmshöhe, dem Schlossbereich und dem Herkules entwickelt.
4. Im Plateaubereich des Schlosses wird eine städtebauliche und gartendenkmalpflegerische Umgestaltung auf Basis eines Wettbewerbs durchgeführt. Darin sollen auch Vorschläge zu einer Integration der Tulpenallee und der ÖPNV-Erschließung in das Umfeld unter Berücksichtigung der vielfältigen Anforderungen entwickelt werden.
5. Umgestaltung der Tulpenalle in ihrer heutigen Lage zum Abbau der gestalterischen und funktionalen Trennwirkung. Vorhandene Gehwegbeziehungen sollen dabei erhalten und gestärkt werden.
6. Rückbau der westlichen Mulangstraße zum Parkweg. Hier sind die Anforderungen an die Erschließung des Mulangviertels und der dortigen Einrichtungen (z.B. Krankenhaus) zu untersuchen. Es sind alternative Lösungen in der Gestaltung der Straße unter Beibehaltung der Verkehrsfunktion zu entwickeln und darzustellen, ggf. durch eine andere Querschnittsaufteilung verbunden mit einem Halteverbot. Die Auswirkungen aller Alternativen auf die Erschließung sind darzustellen und zu bewerten.

30. Baumschutzsatzung

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.803 -

Zurückgezogen

31. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens nach § 6 des Hessischen Straßengesetzes für einen Teilbereich des Auestadion-Vorplatzes, Gemarkung Kassel, Flur 52, Teil aus 27/51

Vorlage des Magistrats

- 101.16.806 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Einziehung der auf dem beigefügten Lageplan gepunktet umrandet dargestellten Verkehrsfläche für jeglichen Verkehr sowie der schraffiert dargestellten öffentlichen Verkehrsfläche für Teile des öffentlichen Verkehrs - außer Fußgänger-, Rad-, Linien-, Liefer-, Anlieger- sowie Zufahrtsverkehr - wird zugestimmt. Es handelt sich bei den öffentlichen Verkehrsflächen um Teilflächen des Auestadion-Vorplatzes in der Gemarkung Kassel, Flur 52, Teilflächen aus 27/51. Ein Verkehrsbedürfnis für die zuvor genannten Flächen besteht nicht mehr. Das Wegeeinziehungsverfahren nach den Bestimmungen des Hessischen Straßengesetzes vom 09.10.1962 ist einzuleiten.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Einleitung eines Wegeeinziehungsverfahrens nach § 6 des Hessischen Straßengesetzes für einen Teilbereich des Auestadion-Vorplatzes, Gemarkung Kassel, Flur 52, Teil aus 27/51, 101.16.806, wird **zugestimmt**.

32. Ausbau Stadtmuseum

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.810 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Das bauliche und fachliche Ausbaukonzept für das Stadtmuseum Kassel wird vor der Sommerpause im Kulturausschuss vorgestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Ausbau Stadtmuseum, 101.16.810, wird **zugestimmt**.

33. Raumplanung im Kulturhaus Dock 4, Bestandsgarantie für freie Kulturszene

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.812 -

Abgesetzt

34. Vertragsverhandlung zwischen Stadt Kassel und dem Land Hessen zur nördlichen Torwache

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.813 -

Abgesetzt

35. Stellenbesetzung: Leiter/Leiterin des Stadtarchivs Kassel

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.814 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, die Stelle des Leiters / der Leiterin des Stadtarchivs Kassel jetzt auszuschreiben und möglichst im letzten Quartal 2008 mit einem/r wissenschaftlichen Archivar/in zu besetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, Stadtverordnete Yildirim

Ablehnung: SPD, CDU, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: FDP

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Stellenbesetzung: Leiter/Leiterin des Stadtarchivs Kassel, 101.16.814, wird **abgelehnt**.

Ende der Sitzung: 21.27 Uhr

Jürgen Kaiser
Stadtverordnetenvorsteher

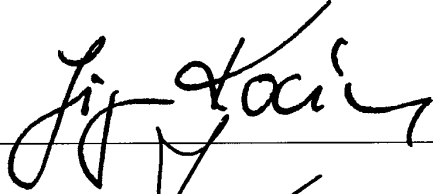
Heidi Woelk
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 20. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am
Montag, 25.02.2008, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Präsidium

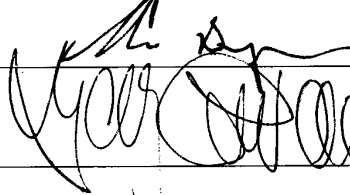
Jürgen Kaiser, SPD
Stadtverordnetenvorsteher



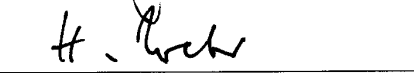
Hendrik Jordan, SPD
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher




Anke Bergmann, SPD
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin



Georg Lewandowski, CDU
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher



Helga Weber, B90/Grüne
Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

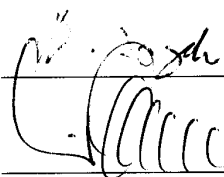


Stadtverordnete

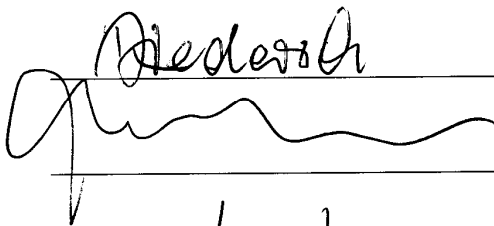
Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Stadtverordneter



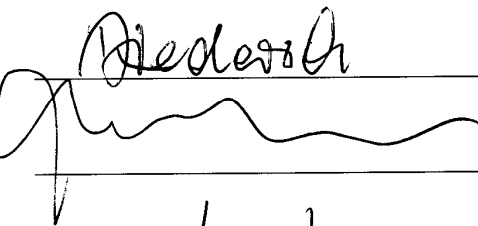
Barbara Bogdon, SPD
Stadtverordnete



Wolfgang Decker, SPD
Stadtverordneter




Hannelore Diederich, SPD
Stadtverordnete



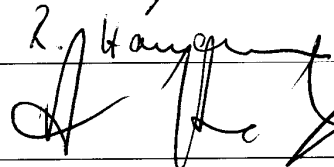
Dr. Manuel Eichler, SPD
Stadtverordneter



Uwe Frankenberger, SPD
Fraktionsvorsitzender




Petra Friedrich, SPD
Stadtverordnete



Christian Geselle, SPD
Stadtverordneter

Dr. Rainer Hanemann, SPD
Stadtverordneter

Dipl.-Ing. Hermann Hartig, SPD
Stadtverordneter



Elfi Heusinger von Waldegge, SPD
Stadtverordnete

Dr. Bernd Hoppe, SPD
Stadtverordneter

Gabriele Jakat, SPD
Stadtverordnete

Dr. Monika Junker-John, SPD
Stadtverordnete

Ellen Lappöhn, SPD
Stadtverordnete

Peter Liebetrau, SPD
Stadtverordneter

Ernst Meil, SPD
Stadtverordneter

Manfred Merz, SPD
Stadtverordneter

Lars Ramdohr, SPD
Stadtverordneter

Heidi Reimann, SPD
Stadtverordnete

Wolfgang Rudolph, SPD
Stadtverordneter

Dr. Günther Schnell, SPD
Stadtverordneter

Elena Seewald, SPD
Stadtverordnete

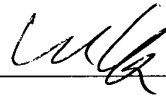
Harry Völler, SPD
Stadtverordneter

Volker Zeidler, SPD
Stadtverordneter

Friedhelm Alster, CDU
Stadtverordneter

Michael Bathon, CDU
Stadtverordneter

Dr. Maik Behschad, CDU
Stadtverordneter

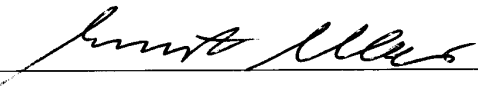


entschuldigt

Junker-John



P. Liebetrau



Manfred Merz

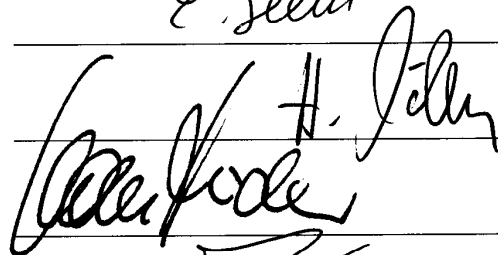
Lars Ramdohr

Heidi Reimann

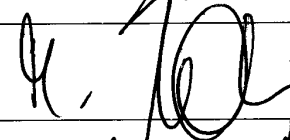
Wolfgang Rudolph

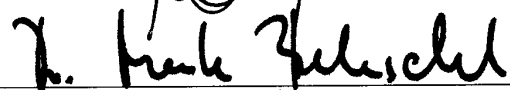
Günther Schnell

E. Seewald









Bernd-Peter Doose, CDU
Stadtverordneter

entschuldig

Dominique Kalb, CDU
Stadtverordneter

Dominique Kalb

Wolfram Kieselbach, CDU
Stadtverordneter

Wolfram Kieselbach

Stefan Kortmann, CDU
Stadtverordneter

Stefan Kortmann

Eva Kühne-Hörmann, CDU
Fraktionsvorsitzende

Eva Kühne-Hörmann

Nicola Mütterthies, CDU
Stadtverordneter

N. Mütterthies

Dr. Michael von Rüden, CDU
Stadtverordneter

Dr. Michael von Rüden

Sandra Rudolph, CDU
Stadtverordneter

Sandra Rudolph

Bodo Schild, CDU
Stadtverordneter

Bodo Schild

Lutz Schmidt, CDU
Stadtverordneter

Lutz Schmidt

Alfons Spitzenberg, CDU
Stadtverordneter

Alfons Spitzenberg

Waltraud Stähling-Dittmann, CDU
Stadtverordneter

Waltraud Stähling-Dittmann

Donald Strube, CDU
Stadtverordneter

Donald Strube

Johann Thießen, CDU
Stadtverordneter

Johann Thießen

Klaus Weschbach, CDU
Stadtverordneter

Klaus Weschbach

Dr. Norbert Wett, CDU
Stadtverordneter

Dr. Norbert Wett

Dieter Beig, B90/Grüne
Stadtverordneter

Dieter Beig

Wolfgang Friedrich, B90/Grüne
Stadtverordneter

Wolfgang Friedrich

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90/Grüne
Stadtverordnete

M. van den Hövel

Dr. Andreas Jürgens, B90/Grüne
Stadtverordneter

A. Jürgens

Anja Lipschik, B90/Grüne
Stadtverordnete

Anja Lipschik

Heike Mattern, parteilos
Stadtverordnete

entschuldigt

Karin Müller, B90/Grüne
Fraktionsvorsitzende

K. Müller

Dr. Klaus Ostermann, B90/Grüne
Stadtverordneter

K. Ostermann

Gernot Rönz, B90/Grüne
Stadtverordneter

G. Rönz

Roswitha Rüschenndorf, parteilos
Stadtverordnete

R. Rüschenndorf

Karl Schöberl, B90/Grüne
Stadtverordneter

K. Schöberl

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordneter

K. Boeddinghaus

Norbert Domes, Kasseler Linke.ASG
Fraktionsvorsitzender

N. Domes

Ann-Christin Schomburg, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordnete

A. Schomburg

Axel Selbert, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordneter

A. Selbert

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG
Stadtverordnete

M. Wilde-Stockmeyer

Heidrun Goebel-Feußner, FDP
Stadtverordnete

entschuldigt

André Lippert, FDP
Stadtverordneter

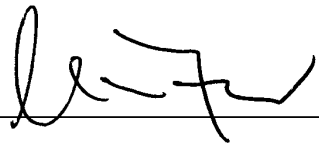
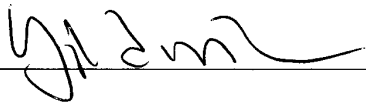
A. Lippert

Frank Oberbrunner, FDP
Fraktionsvorsitzender

F. Oberbrunner

Gisela Schmidt, FDP
Stadtverordnete

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

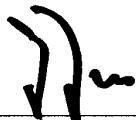
Ausländerbeirat

Kamil Saygin,
Vorsitzender des Ausländerbeirats

entschuldigt

Magistrat

Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister



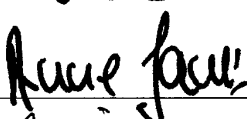
Thomas-Erik Junge, CDU
Bürgermeister



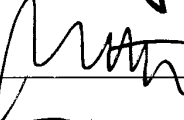
Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer



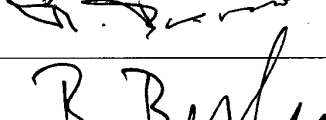
Anne Janz, B90/Grüne
Stadträtin



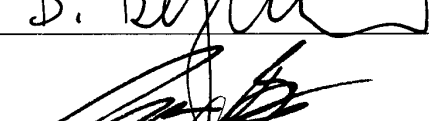
Norbert Witte, CDU
Stadtbaurat



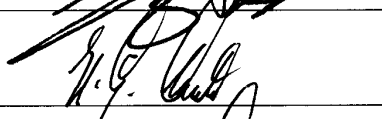
Rogelio Barroso, Kasseler Linke.ASG
Ehrenamtlicher Stadtrat



Brigitte Bergholter, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin



Jürgen Blutte, B90/Grüne
Ehrenamtlicher Stadtrat



Heinz-Gunter Drubel, FDP
Ehrenamtlicher Stadtrat



Esther Haß, SPD
Ehrenamtliche Stadträtin



Bärbel Hengst, CDU
Ehrenamtliche Stadträtin

Hermann Kirchberg, CDU
Ehrenamtlicher Stadtrat

M. Kirchberg

Anita Mahrt, CDU
Ehrenamtliche Stadträtin

Anita Mahrt

Annett Martin, B90/Grüne
Ehrenamtliche Stadträtin

A. Martin

Dirk-Ulrich Mende, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat

Dirk-Ulrich Mende

Hans-Jürgen Sandrock, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat

entschuldigt

Heinz Schmidt, CDU
Ehrenamtlicher Stadtrat

entschuldigt

Hajo Schuy, SPD
Ehrenamtlicher Stadtrat

Hajo Schuy

Schriftführung

Anja Koch,
Schriftführerin

A. Koch

Edith Schneider,
-16-

E. Schneider

Heidi Woelk,
Schriftführerin

Heidi Woelk